

ELBE ~ SAALE ~ SPIEGEL

Das Heimatjournal der Einheitsgemeinde Stadt Barby

Barby/Elbe, Breitenhagen mit Alt Tochheim, Glinde, Gnadau mit Döben, Groß Rosenberg mit Klein Rosenberg, Lödderitz mit Rajoch, Pömmelte mit Neue Siedlung und Zackmünde, Sachsendorf mit Patzetz, Tornitz mit Werkleitz, Wespen, Zuchau mit Colno

5. Jahrgang / Nummer 41 • Januar 2025

Kostenlos, Abopreis (bei Versand): 2,50 Euro



Wir wünschen Ihnen
ein friedlicheres Jahr 2025

Uhren & Schmuck

Juwelier Seidel

Magdeburger Straße 21
39249 Barby
Telefon: 039298 3382

*Perlenträume
erleben*



Immer gut informiert und mit viel Glück: 

Ute Krabbes

Lotto, Zeitschriften und Tabakwaren

Magdeburger Straße 19 • 39249 Barby



Umzüge

schnell und zuverlässig



Tel. : 0178 203 35 56

A SALINEN APOTHEKEN A



Markt 12
39249 Barby / Elbe



Schillerstraße 9a
(am Bahnbrückental)
39218 Schönebeck

Calbesche Straße 31
(im Kauflandcenter)
39218 Schönebeck

Ausflugsgastronomie & Familienfeiern

Pension & Ferienwohnungen

Heinrich's Hühnerwelt

Walternienburg ist immer einen Ausflug wert!

Heinrich's
CAFE WIRTSCHAFT
Hauptstraße 30
Telefon: 039247 - 94 92 90

Pension & Café-Wirtschaft
39264 Walternienburg
kontakt@heinrichsgruppe.de

Beerdigungsinstitut Geise

Inh. René Gaedke seit 1874

Tag & Nacht dienstbereit • Tel.: 039294 259859

06385 Aken (Elbe) • Poststr. 21 • Tel.: 034909 82039
06366 Köthen • Hallesche Str. 56 • Tel. 03496 700938



Erd, Feuer, Friedwald & Seebestattung • Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch auch Hausbesuch

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ob Sie es glauben oder nicht, Herr Langoff und ich fanden die Glinder Turmuhr nicht.

Wir hatten schon alles beraten, aber auf einmal war sie wie weggeblasen.

Da die Turmuhr fehlt, oh Schreck, war die Zeit einfach weg.

Deshalb sei verraten, dass das zweite Bändle mit der Turmuhr soll nicht lange warten.

Wer weiß, was Walter Schüler über unser Verbummeln seines Gedichtes geschrieben hätte. Der frühere Dorflehrer sparte nicht damit, Missgeschicke auf die Schippe zu nehmen. Hinterlassen hat er ein Gesamtwerk, welches seinesgleichen suchen dürfte. In unserem frisch herausgegebenen 100-seitigen ersten Geschichten- und Gedichtband beschreibt er das Dorfleben in Glinde umfassend mit scharfem Blick und viel Witz. Wohl kein anderer Ort erhielt so auf diese Art und Weise ein schöpferisches Gedenken. Wir erfahren dabei auch von einem Dorfidyll, welches die Sehnsucht vieler Menschen ist.

„Walter Schüler starb im Dezember 2014, also genau vor 10 Jahren“, so der Glinder Altbürgermeister Norbert Langoff. Deshalb sei es auch eine Form der Würdigung, jetzt dieses Büchlein mit den Geschichten und Gedichten von ihm herauszugeben. Das Geschehen über Jahrzehnte in der kleinen Elbgemeinde könne so jeder amüsiert zur Kenntnis nehmen. Einige werden sich an die eine oder andere Begebenheit persönlich erinnern, denn alles hat sich tatsächlich zugetragen. Auch Altbürgermeister Norbert Langoff ist dabei etwas aus der Rolle gefallen, wie im „Freibad“ nachzulesen..

„Der Glinder Nachtwächter“, „Das Schlachtfest“, „Gänsehaltung“, „Milchtransport“, „Unfall mit 1 PS“, „Ziegenhaltung“, „Fritz Moratz und die Eier“, „Ahoi“, „Die Ausweiche“, „So ein Schweinehund“, „Verhinderte Kirschernte“, „Kurtchen und die Kneipengrube“, insgesamt 30 Geschichten und Gedichte“ von Walter Schüler haben im ersten Band Platz gefunden.

Willkommen 2025

Wie begrüßen Sie das neue Jahr? Haben Sie ein Ritual, vielleicht einen Brauch, um nicht alte Gewohnheiten abzulegen, sondern sich zu besinnen, was wirklich wichtig ist? Mit „Glinder-Gedichte eines Dorflehrers“ von Walter Schüler garantieren wir schon jetzt mehr Freude in den Alltag zu bringen,

Herzliche Wünsche für ein frohes neues Jahr!

Gertraud Schiller



Erhältlich:

- In der neuen Postfiliale in Calbe, W.-Loewe-Str. 21
- bei der Lichtmess am 2. 2. 2025 in Glinde

Versand durch unseren Buchverlag,
Bestellungen: Tel.: 0178 198 65 20 oder E-Mail
 heimatjournal.redaktion@gmail.com



Preis:
15.00 €

**Auf Wunsch von Lesern, die die Herausgabe des ELBE-SAALE-SPIEGELS
 gern finanziell unterstützen möchten, hier unsere Kontonummer:**

**Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt
 DE85 1604 0000 0257 3038 00 (Commerzbank)**

Der ELBE- SAALE-SPIEGEL online: www.sachsendorf.com/wir-in-sachsendorf

Anzeigen, Reportagen, Hinweise:

Gertraud Schiller
 Telefon: 0178 198 65 20
 E-Mail: heimatjournal.redaktion@gmail.com
Der ELBE- SAALE-SPIEGEL
 Friedensstraße 11, 39240 Barby, OT Zuchau

Foto Titelseite:

*Wlfrid Hoffmann und Pfarrer Ulf Rödiger
 mit ihrem Transport in Groß Rosenburg von
 einem Jahr in das andere.*

Foto: Michael Pietschker

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverlag Brandenburg & Sachsen-Anhalt, Redaktion, 39240 Zuchau, Friedensstraße 2
 Email: heimatjournal.redaktion@gmail.com, Web: www.heimatbuchverlag-brandenburg.de
 Chefredakteurin: Gertraud Schiller
 Redakteure: Katja Westphal, Olaf Dettmann
 Layout/Mediendesign: Olaf Dettmann

Der ELBE- SAALE-SPIEGEL erscheint monatlich. Veröffentlichungen, die nicht von Autoren gekennzeichnet sind, stellen redaktionelle Bearbeitungen dar. Gekennzeichnete Beiträge entsprechen der persönlichen Meinung der/des AutorIn. Für unverlangt eingesandte Manuskripte bzw. Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Für die Veröffentlichung von Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht sinnwahrer Kürzungen vor. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

**Redaktions- und Anzeigenschluss für die Februarausgabe ist am 16. Januar 2025
 Die Zeitschrift erscheint am 3. Februar 2025**

Und der Gewinner ist

...



Es war - wie so oft in den letzten Jahren - eine Schülerin, die den Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen für sich entscheiden konnte. Loona Mildner aus der Klasse 6a hatte einen spannenden Textausschnitt aus der Fantasy-Reihe „School of Myth and Magic“ von Jennifer Alice Jager für den diesjährigen Schulentcheid, der am 25.11. stattfand, vorbereitet. Die Jury, zu der traditionell auch der Sieger des Vorjahres gehört, ließ sich von Loonas bemerkenswerten Lesetechnik und der gekonnten Interpretation des Textauszuges überzeugen. Auch den unbekanntem Text, der so manchem ungeübten Leser Schweißperlen auf die Stirn getrieben hätte, meisterte Loona mit Bravour. Mia Neubert (6c) und Ida Marie Krause (6a) waren die Zweit- bzw. Drittplatzierten des diesjährigen Wettbewerbs. Auch ihnen war deutlich anzumerken, dass sie oft und gerne in ihrer Freizeit zu einem Buch greifen.

Loona drücken wir die Daumen für ihre Teilnahme an dem Kreisentscheid, bei dem sie unsere Schule in Aschersleben vertreten wird.

Text & Fotos: **FSG Calbe**



LICHTMESS IN GLINDE 2.2.2025

10:00 Uhr

Männerfrühstück („Goldener Anker“)

Frauenfrühstück („Lichtmess-Museum“)

14:00 Uhr Festumzug



Leserpost



Werte Frau Schiller! Wie sie ja aus meinem Absender erkennen können, schreibe ich Ihnen aus Calbe/Saale. Durch die Initiative der Frau Weise vom Cinema Barby (zwei verrückte Berliner) konnten wir mit einigen Mitgliedern unserer Seniorengruppe „Gemeinsam statt Einsam“ schon an einigen sehr schönen Veranstaltungen im Cinema teilnehmen. So auch jetzt am 30. November zur Weihnachtsfeier. Es war ein sehr gelungenes Fest. Auch die weihnachtlichen Angebote im Umfeld vom Cinema (Höfe, Kirche usw.) haben uns sehr gefallen. Wir bedanken uns. Im Eingangsbereich des Cinemas lag u. a. Ihr Heimatjournal Elbe-Saale-Spiegel zur Mitnahme bereit.

Die Beiträge haben uns sehr gefallen ... vielleicht können sie meine Zuschrift im Namen der Gruppe „Gemeinsam statt einsam“ Calbe/Saale in der nächsten Ausgabe veröffentlichen. Für Ihre Bemühungen dankend

M.Brandt



Mittelstraße 19, 39240 Klein-Rosenburg
039294 / 58 39 67 0177 / 70 94 315
dach_ramisch@yahoo.de

Eine große und schöne Überraschung bei Cinema

Anlässlich des Weihnachtsmarktes in Barby öffnete am ersten Adventswochenende auch das Cinema die Türen. Tanzauftritte, Chöre, Märchenaufführung, Filme aus Barby und Umgebung gehörten zum schönen, abwechslungsreichen Programm.

Der Verein Cinema Barby e.V. sorgte auch rührig für Kaffee, Kuchen und Glühwein. Etwa 700 Besucher konnten im Kinosaal begrüßt werden.

Zwischen dem musikalischen Programm wurden historische Dokumentationen aus der Filmsammlung vom Barbyer Ralph Gassler gezeigt. Eine große und schöne Überraschung war, dass das Team der Komödie am Prinzesschen einen großen Scheck für die Installation einer Heizung während ihrer Aufführungen im Sommer gesammelt haben und an den Cinema-Vereinsvorsitzenden Helmut Kolb überreichten.

Die Initiatoren des wiederaufgebauten Cinemas, Helmut Kolb und Sigrid Weise übermitteln hiermit ein großes Dankeschön an die Besucher und Spender. Ab März 2025 startet das neue Kino-Programm.

Aktuelle Infos hier in der Heimatzeitschrift und auf der Webseite www.cinema-barby.de.



Überreichung des Schecks über 1343,78 € vom Ensemble der Komödie am Prinzesschen. Tausend Dank für diese große Spende!



Auftritt der jungen Sänginnen und Sänger des Studio Ensembles e. V.



Auftritt der Tanzmäuse der Barbyer Heimatfreunde



Chor des Seniorenkreises „Elbe-Saale-Winkel“ e. V. Fotos: Sigrid Weis



RECHTSANWALTSKANZLEI

ASTRID ULRICH

»Gutes Recht bedarf guter Hilfe.«



BERATUNGSSCHWERPUNKTE:

- Familien- und Erbrecht,
- Arbeitsrecht,
- Straf- und
- Verkehrsrecht

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo./Mi./Do.: 08.00 – 15.30 Uhr
 Di.: 08.00 – 17.00 Uhr
 Fr.: 08.00 – 13.00 Uhr
 Und Termine nach Vereinbarung.

Markt 7 | 39240 Calbe/Saale

Tel.: 039291 / 81 76 30 | Fax: 039291 / 81 76 29

E-Mail: ra-ulrich@gmx.de | www.ra-ulrich-calbe.de

Generationennetzwerk der Einheitsgemeinde Barby

Im Jahr 2024 wurde das Generationennetzwerk der Einheitsgemeinde Barby gegründet, um die Vernetzung aller gemeinwohlorientierten Vereine und interessierten Bürgerinnen und Bürger rund um Barby zu fördern. Dieses überparteiliche und überkonfessionelle Netzwerk umfasst Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer aller Altersklassen. Die Grundidee des Generationennetzwerks ist einfach und effektiv: Gemeinsam wollen wir neue Ideen und Strategien entwickeln, um die Integration und das Miteinander aller Alters- und Bevölkerungsgruppen in der Einheitsgemeinde Barby zu verbessern. Dadurch möchten wir dem demografischen Wandel entgegenwirken, den sozialen Zusammenhalt stärken und die Lebensqualität für alle

Einwohnerinnen und Einwohner steigern. Unser Ziel ist es, die Anliegen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger zu erfassen, zu bearbeiten und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen in Kommune und Land bestmöglich zu lösen. Jede interessierte Einwohnerin und jeder interessierte Einwohner der Einheitsgemeinde Barby, unabhängig vom Alter, ist herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Kontakt: Angelika Küstermann | Fahrtweg 5 | 39249 Barby
Telefon: 039298 3973 | Mobil: 0178 5456731
E-Mail: generationennetzwerk-barby@web.de

Fünf Mannschaften des FSGC am Start

Anfang November fand in der Hegersporthalle das Kreisfinale im Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart Handball statt. Vom Friedrich-Schiller-Gymnasium Calbe gingen 3 Jungen- und 2 Mädchenmannschaften an den Start.

Die Jungen der U14 und der U18 hatten nur ein Spiel, in dem sie jeweils dem Gegner aus dem Staßfurter bzw. Schönebecker Gymnasium, trotz ansprechender Leistung, knapp unterlegen waren. Den 7 Jungen der U16 gelang es dagegen, durch eine geschlossene Mannschaftsleistung ihre Kontrahenten vom Carl-Herrmann- sowie vom Dr. Frank-Gymnasium zu besiegen.

Während die Mädchen der U18, vom Pech verfolgt, erst in den Schlussminuten einen möglichen Sieg gegen das Schönebecker Gymnasium aus der Hand gaben, konnten sie gegen die Mannschaft aus Egelu überzeugen und einen hohen Sieg einfahren.

Im Bereich der U14 wurde auch nur ein Spiel ausgetragen. Hier übernahmen unsere Mädchen im Spiel gegen Staßfurt gleich zu Beginn die Führung und bauten sie ungefährdet bis zum Ende immer weiter aus. Alle Mannschaften haben von der ersten bis zur letzten Sekunde gekämpft und alles gegeben. Das war großartig und hat ein Superlob verdient.

Die Jungen der U16 und die Mädchen der U14 haben sich durch ihre Siege für das Regionalfinale, das im Dezember ausgetragen wird, qualifiziert. Dafür drücken wir ihnen ganz fest die Daumen.



Text & Foto: FSG Calbe



**Das Glück der Erde
kommt von der
Zuchauer Schweineherde**



Regional produzierte gute
Lebensmittel von der Bauernfamilie
Ihres Vertrauens



Fliesenverlegung aller Art
auch Treppen und Terrassen

Bad-Komplettsanierung

Fliesenbau Haupt
Heiko Haupt

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 4
39240 Calbe/Saale

Tel.: (039291) 74 88 80
Funk: 0174 978 94 99

Vorweihnachtliche Zeit in Glinde



Die Feuerschale ist umlagert

Der Glühwein schmeckt köstlich -
die Stimmung steigt



Der Weihnachtsmann auf dem Gliner Weihnachtsmarkt

Pünktlich am Vortag des 1. Advent wurde auf dem Schulplatz vor der Bibliothek der obligatorische Weihnachtsbaum aufgestellt. Spender war in diesem Jahr Siegfried Koch, der vor dem Dorf seine kleine Datsche hat. Die dort stehenden Nadelbäume bedrängen nämlich inzwischen das Fundament. Die Gliner Feuerwehr rückte an und ruckzuck hing die Tanne am Ausleger des Laders von Arno Broermann. Am Schulplatz angekommen, wurde der Baum aufgestellt und die Kameraden der Feuerwehr brachten gemeinsam mit Mitgliedern des Heimat- und Museumsvereins die Beleuchtung sowie den Christbaumschmuck an. Auch viele Kinder beteiligten sich an diesen Arbeiten. Es wurde deutlich, dass die Knirpse schon dem Höhepunkt der Weihnachtszeit - dem Heiligabend - erwartungsvoll entgegenfieberten.

Am Samstag, den 7. Dezember - Vortag des 2. Advents lud der Heimat- und Museumsverein zum Advents- bzw. Weihnachtsmarkt ein. Der Wettergott war an diesem Tag kein Glinde.

Nasskalt und regnerisch war das Wetter beim Aufbau der Stände und auch noch zu Beginn des Marktes. Vorsorglich waren auch die Räume im Museum festlich eingedeckt und luden zu Kaffee und Kuchen ein.

Gegen Abend besserte sich das Wetter etwas. Als um 16 Uhr die Gnadauer Bläser mit festlichen Weisen das Fest eröffneten, war die Zahl der Besucher noch sehr überschaubar. Doch der Museumshof und die Stände auf der Strasse füllten sich rasch mehr und mehr. Neben den üblichen Leckereien konnte man Herrenhuter Sterne erwerben. Der Ziegenhof bot seine Produkte an und Honig aus eigener Produktion gab es am Stand von Tina Fabian. Auch allerhand gebastelte Sachen konnten erworben werden. Bei ausreichendem Glühwein und Kinderpunsch wurde die Stimmung nach und nach weit besser als das Wetter. Es war insgesamt wieder ein rundum gelungener Markt. Der harte Kern hielt bis gegen 1:30 Uhr an der wärmenden Feuerschale aus.

Text & Fotos: **Norbert Langoff**



Der Gliner Weihnachtsbaum ist aufgestellt



Die Gnadauer Bläser eröffnen den Markt



Die Bude für die Kleinen mit Selina



Gitte vom Ziegenhof

Lichtmess 2025 wirft ihre Schatten voraus

Am 2. Februar 2025 - dem tatsächlichen Tag Mariä Lichtmess - wird 2025 Glinde Lichtmess gefeiert. Diesem Tag wird kirchlich jedes Jahr große Bedeutung beigemessen. 40 Tage nach Weihnachten feiert man entsprechend der christlich-katholischen Tradition die Rückkehr des Lichts, welches Schutz und Wohlstand symbolisiert. An diesem Tag bringen Christen ihre Kerzen zum Segnen in die Kirche. Mehr und mehr verschmolzen aber im Laufe der Jahrhunderte kirchliche und weltliche Bedeutung. In manchen Gegenden musste einst der Weihnachtsbaum bis Mariä Lichtmess stehen bleiben. Das ist heute undenkbar, es sei denn, man hat einen künstlichen Baum. Innerhalb der Bauernschaft galt einst Mariä Lichtmess als einziger Tag im Jahr, an dem Mägde und Knechte in der Landwirtschaft ihren Dienstherrn wechseln durften, um sich bei einem anderen Bauern zu verdingen.

In Glinde spielt das aber heute alles keine Rolle mehr. Es ist sozusagen der Nationalfeiertag für das kleine Elbedorf - auch Lichtmessgemeinde genannt.

Zum 28. Dezember lud der Vorstand zur Auftaktversammlung. Hier wurde mit den Mitgliedern des Lichtmesskomitees e.V. alles Organisatorische für den 2.2.25 besprochen. Dabei wurde auch die Feier 2024 noch einmal ausgewertet. Im November wurde auf der Wahlversammlung, die im Lichtmessmuseum stattfand, der alte Vorstand für die nächsten Jahre bestätigt. Auch 2025 wird neben dem Höhepunkt am 2.2. - dem Festumzug mit anschließender Sonnenentzündung - auch wieder das traditionelle Männerfrühstück im Goldenen Anker zahlreiche Besucher nach Glinde locken. Auf rustikale Art und Weise werden hier die am Vortag in den Glinde Haushalten eingesammelten ca. 130 Bratwürste bei Blasmusik verputzt. Zur gleichen Zeit findet im Lichtmessmuseum unter Leitung des Heimat- und Museumsvereins das inzwischen auch zur Tradition gewordene Frauenfrühstück statt. Hier empfiehlt sich allerdings ein Tischreservierung.



Seniorinnen an festlicher Tafel



Themenwagen auf dem Umzug

Ein weiterer Schwerpunkt bezog sich auf die Abstimmung der Begleitung des Baugeschehens durch den Vorstand. Damit sollen Doppelungen unter den über 20 Bautrupps vermieden werden.

Nun beginnt für die Lichtmessmänner und -burschen eine schwere Zeit, wie übrigens auch für die Ehefrauen und Freundinnen. Sie werden an den Wochenenden viel Zeit ohne ihre Partner verbringen müssen. Aber dafür werden sie zur Kleinlichtmess - dem Fest der holden Wesen - Anfang März entschädigt.

Der Vorstand ist auch für den 2. Februar 2025 optimistisch, ein tolles Fest mit opulenten Schaustellungen wie in den vergangenen Jahren bieten zu können.

Text & Fotos: **Norbert Langoff**



Banner Umzugswagen

Der Glinde Dinostall ist bekannt - Ringheiligum wird es heut' genannt

Bei schönem Wetter kann jeder ...

Der Rosenburger Weihnachtsmarkt fand traditionsgemäß am Samstag vor dem 2. Advent statt. Das Wetter war in diesem Jahr nicht auf der Seite der Rosenburger. Es regnete den ganzen Tag über – Plan B musste her. Und so entschlossen wir uns kurzerhand den Weihnachtsmarkt, der auf dem Georgsplatz stattfinden sollte, in die Fahrzeughalle der Feuerwehr zu verlegen. Dafür einen großen Dank an die Kameraden der Rosenburger Feuerwehr, die das ganze unkompliziert möglich machten. Es war eng, aber wurde dann doch gemütlich. An der Besucherzahl sah man, dass diese schnelle Lösung dem schlechten Wetter gut trotzte.



Die Kinder der KITA Märchenland bezauberten mit Liedern und Gedichte

Teilweise fiel kein Apfel zur Erde in der Fahrzeughalle, doch man rückte zusammen und feierte gemütlich den 2. Advent. Die Kinder der KITA „Märchenland“ sangen ein paar Lieder und trugen kleine Gedichte vor. Ein großes Dankeschön an die Kinder und Erzieher!



Frauen vom RCV-Stand



Wie prächtig: Weihnachtsmann, Nikolaus, Weihnachtsbaum und Schwibbogen

Für die Bläsergruppe wurde ein Zelt am Eingang der Halle gestellt und sie erfreuten mit ihren weihnachtlichen Weisen.



Bewundernswertes gemeinsames Musizieren der Bläsergruppe

Leider konnte der Weihnachtsmann aufgrund der Witterung nicht mit der prächtigen Kutsche und auch der Nikolaus nicht mit dem Boot vorfahren. Auch da gab es eine unkomplizierte Lösung: Beide fuhren unter lauter Ankündigung mit der Feuerwehr vor. Zuvor hatte der Grinch seine Runde auf dem Weihnachtsmarkt gemacht, verschwand aber wieder, als die richtige Kolonne vorfuhr. Die kleinen und großen Besucher bekamen kleine Geschenke überreicht und alle waren glücklich, dass der Rosenburger Weihnachtsmarkt dann doch so schön verlief und von den Besuchern angenommen wurde.

Text und Fotos: Ortsbürgermeister **Michael Pietschker**



Bescherung durch den Nikolaus ...



... und den Weihnachtsmann



Der schmucke Grinch versuchte allen das Fest zu versauen.

Rosenburger Karneval 2025



Am 11.11. begann die närrische Zeit. Mit Unterbrechung zur Advents- und Weihnachtszeit geht es jetzt wieder weiter mit dem närrischen Treiben in den Landen.

Auch die Mitglieder des Rosenburger Kultur- und Karnevalsverein haben sich viel vorgenommen. In diesem Jahr ziehen sie ins Abenteuerland. Unter dem Motto „Der RCV geht Hand in Hand mit Euch ins Abenteuerland“ startet der Karneval in Groß Rosenberg am 22. Februar 2025 mit seiner 1. Sitzung. Pünktlich 20.00 Uhr soll es losgehen im „Rosenburger Hof“, dem bisherigen Vereinsdomizil des RCV.

Natürlich gibt es ein karnevalistische Programm mit allem, was dazu gehört. Die Funkengarde, der Elferrat, die Stimmungssänger und die kleinen und großen Tänzer sind fleißig am Üben, um auch im vierunddreißigstem Vereinsjahr ein gutes Programm dazu bieten. Nicht zu vergessen, die flotten Nonnen und das Männerballett, welches im vorigen Jahr einen guten Platz bei der Landesmeisterschaft der Männerballette erzielte. Auch in diesem Jahr will diese motivierte Truppe wieder daran teilnehmen.

Am 28. Februar ist dann die 2. Sitzung, die schon 16.00 Uhr beginnt. Da haben alle die Möglichkeit, die nicht bis spät in die Nacht feiern möchten, den Rosenburger Karneval zu besuchen. Am 1. März 2025 ist dann mit der 3. Sitzung der Abschluss der diesjährigen Karnevalssaison des RCV. Begleitet wird der Rosenburger Karneval, wie in den letzten Jahren, von der Barbyer Kapelle „Musikexpress“ und DJ „Silvio“.

Beide werden für den guten Ton und die richtige Stimmung während der Karnevalssaison sorgen.

Der Kartenverkauf für den Rosenburger Karneval startet am 8. Februar 2025 ab 14.00 Uhr im Vereinshaus des RCV in der Straße der Jugend in Groß Rosenberg. Karten für die Nachmittagsveranstaltung können auch noch am Veranstaltungstag erworben werden.

Der Rosenburger Kinderfasching ist am 16. Februar 2025 wieder ab 14.00 Uhr in der Mehrzweckhalle des Ortes in der Straße der Jugend. Da ist einfach mehr Platz für dieses große Faschingspektakel. In diesem Jahr ist die Salzlandsparkasse mit im Boot und wird diese Party mit einer großen „KNAXI – FETE“ bereichern. Dafür sagen wir jetzt schon mal Danke schön an unsere Salzlandsparkasse. Versorgen wird wieder das Team des

Karneval in Rosenberg
Der RCV geht Hand in Hand mit Euch ins Abenteuerland

ABENTEUERLAND

Karnevalssitzungen des RCV im „Rosenburger Hof“

1. Sitzung des RCV am 22. Februar 2025
20.00–02.00 Uhr mit Livemusik & DJ Silvio

2. Sitzung des RCV am 28. Februar 2025
16.00–22.00 Uhr mit „Musikexpress Barby“
ab 15.00 Uhr Möglichkeit zum Kaffeetrinken

3. Sitzung des RCV am 1. März 2025
20.00–02.00 Uhr mit DJ „Silvio“

Kinderfasching am 16. Februar 2025
14.00–18.00 Uhr mit den Kindern des RCV
in der Rosenburger Merzweckhalle

Kartenvorverkauf
am 8. Februar 2025 ab 14.00 Uhr
im Vereinshaus des RCV

Für die Sitzung am 28.02.25 gibt es auch Karten an der Tageskasse!

RCV mit Kaffee, Kuchen, Imbiss uns allerlei Getränken und die Kinder des RCV werden ihre Tänze vorstellen. Bei guter Laune und bester Stimmung werden wir alle gemeinsam wieder einen schönen Nachmittag in der Mehrzweckhalle mit unseren kleinen Faschingsnarren erleben.

Also, wer mit dem RCV in Groß Rosenberg ein paar närrische Stunden erleben möchte, kann dies gerne tun. Wir begrüßen Sie gerne mit einem dreifachen RCV – HELAU!

Michael Pietschker

Den Hochwasserschutz stärken

Für den Schutz unserer Heimat

Ständig werden Helfer für den Hochwasserschutz in allen Ortsteilen der Stadt Barby gesucht, die durch eine kurzzeitige Ausbildung gezielt in der Wasserwehr helfen können.

Bei Interesse zur Aufnahme in einer der Wasserwehren der Einheitsgemeinde bitte melden bei

Detlev Lorbeer

Tel.: (039298) 3890 E-Mail: d.lorbeer56@gmail.com



Als in Lödderitz Weihnachten eingeläutet wurde ...



... hieß es für die Bewohner und Gäste des Ortes am 30. November des Vorjahres, zunächst sich bei den Säge-Wettbewerben zu messen. In der Nacht zuvor war durch den Sturm bei uns eine große Kiefer auf Nachbars Pferdekoppel gefallen und wir hatten am Vormittag noch alle Mühe, den Baum schnell zersägt zu bekommen, von der Koppel zu transportieren und dann nicht zu spät der Einladung nach Lödderitz zu folgen. Angekommen, erleben wir nun eine Vorsehung: Männer wie auch Frauen zersägen hier in Sekundenschnelle mit Motorsäge oder Schrotsäge Baumstämme. Jedes Jahr erfolgt für den Gewinner die Krönung zum Baumscheibenkönig. Später wurde der /die beste Nagler/-in gesucht.

Die Wettbewerbe, so berichtet Ortsbürgermeister Ingolf Fietz, sind bereits auf eine lange Tradition zurückzuführen. Leider sei die Teilnehmerzahl in den letzten Jahren geschrumpft. Die Älteren fehlen immer mehr.

Ihre Holzgewinnung und -bearbeitung gehört zu der ältesten Traditionen im Handwerk. Eine Überlieferung lautet sogar: „Sägespäne sind Männerglitzer.“ Eine weitere Überraschung war, den erst im November des Vorjahres gegründeten „Verein zur Förderung des heimatlichen Jagdbrauchtums Lödderitz e. V.“ kennenzulernen. Erst im November letzten Jahres hatte sich der



Verein gegründet. Überall waren die recht jungen Mitglieder an diesem Adventswochenende zu finden, das erste weihnachtliche Fest des Jahres in der größeren Gemeinschaft fleißig zu unterstützen.

Der Heimatverein Lödderitz e.V. lud zu der gut besuchten sonnigen Adventsfeier ein.

Gertraud Schiller



Der gute (nicht alte) Weihnachtsmann sammelte die Wunschzettel der Kinder ein und verteilte mit seinen bezaubernden Engelchen aber auch schon Geschenke



Bei Robert Schulenburg und Jens Bothe schmeckte der Grünkohl besonders gut



Ein ganzes Jahr lang ist Dr. Anica Fietz fleißig, wie ihre Bienen, um die vielen gesundheitlich wertvollen Produkte nicht nur auf dem Advents-market anbieten zu können.



Ganz schön flott waren die Auftritte der Tanzmäuse des LCV.



Mit ihren schmucken Adventsgestecken gehören Renate Schiller und Ilona Mittendorf-Becker vom Blumenladen „Gänseblümchen“ in Aken schon lange zu der Lödderitzer Adventszeit.



Die Lödderitzer Jagdhornbläser erfreuten mit weihnachtlicher Musik



Bei dem großen Kuchenbuffet der leckeren Rezepte bedienten Bianca, Anette, Ina, Kerstin, Claudia und Kristina (v. l. n. r.)



Ein Gruppenfoto von Mitgliedern des „Vereins zur Förderung des heimatischen Jagdbrauchtums Lödderitz e. V.“ mit Robin Lüdecke, Martin Knopf, Elmar und Mandy Nanapper, Susann Engelmann, Franziska Bothe und Laura Engelmann (v. l. n. r.)
Fotos: Katja Westphal

Vorweihnachtszeit in Pömmelte

In der Adventszeit in Pömmelte ist in den letzten Jahren viel los. Im letzten Dezember sah das so aus:

Die Kirchengemeinde veranstaltet seit einigen Jahren in der 1. und 2. Adventswoche jeweils Donnerstags Advent in den Höfen. Nach einer kurzen Andacht werden gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Anschließend geht es bei interessanten Gesprächen, natürlich Glühwein und einem kleinen Imbiss, noch etwa ein bis zwei Stunden weiter. Das war im letzten Jahr am 5. Dezember bei Hummels und am 12. Dezember bei Eggerts. Am 6. Dezember führte die Fahrrad-Oase wieder ein Adventssingen mit der „Notenschleuder“ durch.



Adventssingen mit der „Notenschleuder“

In vielen Gemeinden gibt es in den letzten Jahren auch einen Weihnachtsmarkt. Angefangen hat das in Pömmelter vor ca. 10 Jahren mit einer Idee von Eltern an der Kindertagesstätte in der Dorfstraße. Inzwischen findet der auf dem Gelände des Kulturverein Kleines Ende und war im letzten Jahr, dem 13. Dezember, bestens besucht.



Am 7. Dezember fand noch ein kleiner, aber feiner Wohngebiet-Weihnachtsmarkt in der Neuen Siedlung statt.

Am 15. Dezember bestritt der Musiker Manfred Radke mit Frau Regina und Matthias Kohle ein kleines Benefizkonzert mit u.a. berühmten Swing- und Jazzmusik-Melodien.



Zahlreiche Zuschauer kamen zum „Swing-Advent“ mit berühmten Swing- und Jazzmusik-Melodien.



Die Weihnachtsvorbereitung wurde in der Sackgasse der Kolonie abgeschlossen. Am 17. Dezember gab es dort das letzte Weihnachtssingen.



Adventssingen bei Hummels ...

... und bei Eggerts

Nun konnten sich die Pömmelter getrost auf das Weihnachtsfest stürzen.

Nicht unerwähnt bleiben sollen aber auch, dass zahlreiche Pömmelter selbstverständlich auch den Weihnachtsmarkt in Barby am ersten Adventswochenende und den Weihnachtsmarkt in Glinde am 7. Dezember besuchten.

Wie viele Gäste Weihnachtskonzert, -märkte und sonstige vorweihnachtliche Veranstaltungen die Pömmelter aufgesucht haben ist nicht festgehalten!

Thomas Warnecke

Veranstaltungen für Pömmelte 2025

Entwurf Stand 17.11.2024 Änderungen sind möglich



17.01.2025	JHV FF
18.01.2025	JHV Kulturverein Kleines Ende e.V.
19.01.2025	JHV Angelverein 08 e.V.
02.02.2025	Lichtmess in Glinde
15.03.2025	Feldmarkbereinigung (Angelverein)
15.03.2025	Kleinlichtmess in Glinde
12.04.2025	Schrottsammlung (Angelverein)
19.04.2025	Osterfeuer
30.04.2025	Maibaum u. Tanz in den Mai (kleines Ende)
03.05.2025	Anangeln u. Grillen (Angelverein Öffentlich)
29.05.2025	Himmelfahrtstag OASE mit Live Musik
09.06.2025	Pfingstmontag – Mühelentag
??	Flohmarkt am Kleinen Ende Vereinshaus
21.-22.06.2025	Dorffest (Kl. Friedensfahrt, Ringreiten)
03.-06.07.2025	Angler- und Feuerwehr- Jugendlager
05.07.2025	Fischerfest in Glinde
??	Elbeschwimmen in Glinde
06.09.2025	Simson – Ausflug
13.09.2025	Abangeln und Grillen (Angelverein Öffentlich)
14.09.2025	Tag des Denkmals (Mühlenverein?? Kirche??)
27.09.2025	Herbstkonzert OASE
04.10.2025 ??	Fuchsjagd in Monplaisier
??	Oktoberfest im Kleinen Ende
11.11.2025	Martinsumzug
04. u. 11.2025	Advent in den Höfen
07.12.2025	Weihnachtssingen OASE
12.12.2025	Weihnachtsmarkt am Kleinen Ende
26.12.2025	Lichterfahrt der Treckerfreunde

Mittwochs von 16³⁰ bis 18³⁰ Bibliothek
Benefizkonzert mit Manfred Radtke. Termine werden zeitnah bekannt gegeben!

Ortsbürgermeister wiedergewählt

Am 28. November 2024 fand die konstituierende Sitzung des neuen Ortschaftsrats in Sachsendorf statt. In dieser Sitzung wurde Herr Steve Daniel erneut zum Ortsbürgermeister gewählt, was das Vertrauen der Bürger in seine Führung und sein Engagement für die Gemeinde widerspiegelt. An seiner Seite wird Herr Frank Elze als Stellvertreter fungieren, um gemeinsam die Herausforderungen und Anliegen der Ortschaft zu bearbeiten. Zudem ergänzt Herr Stefan Nolte den Ortschaftsrat und wird seine Perspektiven und Ideen einbringen.

Der neue Ortschaftsrat freut sich auf eine produktive Zusammenarbeit und darauf, die Entwicklung von Sachsendorf aktiv zu gestalten. Gemeinsam werden sie sich für die Belange der Bürger einsetzen und versuchen die Lebensqualität in der Ortschaft weiter zu verbessern.

Ortschaftsrat Sachsendorf



Bild: v.l.n.r. Stefan Nolte, Steve Daniel, Frank Elze

Altes Stellwerk abgerissen

Sicherlich ist es nicht nur den Bahnreisenden bereits aufgefallen, dass das Stellwerk am Sachsendorfer Bahnhof dem Erdboden gleich gemacht wurde. Der Bahnhof Patzetz, der 1938 in Bahnhof Sachsendorf umbenannt wurde, ist ein wichtiger Knotenpunkt zahlreicher Pendler zwischen Magdeburg und Halle (Saale). Schaut man sich am Bahnhof Sachsendorf um, findet man weitere marode Gebäude und einen viel zu kleinen Parkplatz im Umfeld des Geländes. Das soll sich nun etwas verbessern. Durch den bereits erfolgten Abriss des Stellwerks und den ab 7. Januar folgenden Abrissarbeiten soll die Möglichkeit für zusätzlichen Parkraum geschaffen werden. Die Anwohner am Bahnhof wurden bereits Anfang Dezember informiert, dass es bei den Baumaßnahmen zu Einschränkungen der Zufahrtsstraße kommen wird. Bis Ende des 1. Quartals soll die Maßnahme abgeschlossen sein, so Ortsbürgermeister Steve Daniel. Der Ortschef nahm bereits Kontakt zur Deutschen Bahn auf und suchte das Gespräch mit den Verantwortlichen. „Der Bahnhof Sachsendorf ist ein wichtiger Standort für zahlreiche Berufspendler, aber auch für Radtouristen. Es sollte uns allen sehr viel daran liegen, das Umfeld freundlicher zu gestalten. Dazu gehören weitere Parkplätze. Auch eine Servicestation für Fahrräder und moderne, sichere Fahrradabstellplätze wären hier wünschenswert“, so der Ortsbürgermeister Sachsendorf weiter.

Maritta Seliger konnte so einiges erzählen, als Daniel für ein Treffen anfragte. Sie und ihr Mann Helmut lebten 1966 bis 1986 in



der Wohnung über der Empfangshalle und Maritta Seliger hatte die eine oder andere Geschichte auf Lager. Zum Beispiel, als Sohn Roger das Fahrradfahren auf dem Bahnsteig erlernte und mit dem Bus zum Kindergarten nach Zuchau oder später die Sachsendorfer Grundschule besuchte.

Um die Verkehrssicherheit für die An- und Abfahrt zu steigern, wäre eine Anbindung bis zum Schwarzen Weg mittels einem Fahrradweg entlang der Landesstraße 64 ein weiterer Meilenstein. So könnten vor allem Radfahrer sicherer zum Bahnhof gelangen oder auch den Weg in unsere Einheitsgemeinde Barby finden.



Nikolausfest mit den Reit- und Fahrsportfreunde



Anstatt dass es schneite, regnete es. Deshalb sind die Reit- & Fahrsportfreunde Tornitz/Werkleitz e.V. am Nikolaustag mit ihren weihnachtlich geschmückten Pferden und Kutsche mit voller Besetzung - Weihnachtsmann, Königin, Engel, Grinch und ihren Helfern - nach ihrer Nikolaustour durch Tornitz und Werkleitz in den Saal nach Werkleitz gekommen. Hier sorgten sie für sehr viel Spaß und Freude.



Findling 2024 für Einweihung neuer Straße enthüllt

Am 23. November lud der Verein „Gemeinsam für Wespen“ e. V. zum 6. Wintermarkt ein. Mit einem Fackelumzug zogen viele kleine und große Gäste zum Ortseingang, um offiziell unsere neue Straße einzuweihen. Zur Freude aller war ein großer Findling mit der Jahreszahl 2024 zur Fertigstellung von Peter Netzeband gesponsert und aufgestellt worden.



Landrat Markus Bauer, der Bürgermeister der Einheitsgemeinde Barby, Dr. Jörn Weinert und Ortsbürgermeister Denis Funk richteten sich mit einigen Grußworten an die Einwohner und Gäste.



Anschließend war Treffpunkt an der ehemaligen Feuerwehr. Die Vereinsmitglieder hatten schon Leckereien vorbereitet. Glühwein, Gegrilltes und Waffeln waren sehr begehrt. Auch selbstgemachte Leckereien, Gebasteltes, Wespener Kalender und vieles mehr waren im Angebot. An der Feuerschale und dem heimeligen Licht ließen es sich alle Gäste schmecken. Bei Glühwein und schönen Gesprächen ging es noch spät in den Abend.

Ein Dankeschön an die fleißigen Helfer, die zum großen Gelingen des Wintermarktes beigetragen haben!

Danke an alle Besucher und bitte den Wintermarkt vormerken für das Jahr 2025, wieder den Samstag vor Totensonntag.

Ein weiteres Highlight für die Wespener: am 26.11.2024 begannen die Pflanzungen an unserer neuen Straße.

Text und Fotos: **Karin Assel**

Sagenhafte Straße nach Wespen

Die einstige 1,2 Kilometer lange Kopfsteinpflasterstraße, die den Kleinod-Wespen mit dem Rest der Welt verband, war wenig beliebt. Die Straße wurde sogar, obwohl gut befahrbar, als Buckelpiste bezeichnet. Ein Stadtoberhaupt behauptete sogar, dass man hier die Dritten verliere. Das ästhetische Kopfsteinpflaster, welches auch indirekt den Fahrzeugverkehr beruhigte, aber nicht einmal Schritttempo forderte, musste weichen und hoffentlich auch nicht umsichtiges Fahren.



Buckelpiste? Mit Kopfsteinpflaster hatte die alte Straße mehr Vor- als Nachteile
Nun gehören die Buckel, Risse, Schlaglöcher, gestrandet Autos, verlorene Gebisse der Welt der Sagen an. Die Strecke zwischen Ortseingang Wespen und der Kreuzung zur Kreisstraße 1279 wurde mit 1,2 Millionen Euro vom Salzlandkreis durch



Die neue Straße mit der Pflanzung einer Hecke entlang der neuen Fahrbahn sein.

Asphaltschichten ersetzt. Es mussten 5.700 Kubikmeter Boden bewegt werden und 70 Bäume weichen.

Als um 1900 die gleiche Straße per Handarbeit gepflastert wurde, waren sicherlich keine sagenhafte Millionen verschlungen und zudem noch mit Vorteilen, wie unanfälliger gegen Frost zu sein, Wasser schneller abzuleiten, nicht schlammig und staubig zu sein. Leider unterlag die charmante Kopfsteinpflasterstraße spätere Wassereinflüssen und hätte, sowie der neue Straßenbau, erhöht werden müssen.

Text und Foto: **Gertraud Schiller**

Einlass durch offenen Adventstürchen

In der Zuchauer Clara-Zetkin-Straße 10 öffnete sich am 6. Dezember ein Adventstürchen mit Einlass einer großen Besucherzahl. Auch der Weihnachtsmann kam.



Von der Rentnerweihnachtsfeier

16 Zuchauer Rentner waren zur Weihnachtsfeier gekommen. Leider haben einige Senioren aus Krankheits- oder Urlaubsgründen abgesagt. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit der Vereinsvorsitzenden, dem Ortsbürgermeister und dem Pfarrer, der einige weihnachtliche Lieder anstimmte und Anekdoten zum Besten gab. Großen Dank an die Kuchenfrauen (für die selbstgebackenen Kuchen und Salate), besonders an die drei fleißigen Frauen vor Ort, welche die kulinarische Betreuung übernommen haben. In den Gesprächen erfuhr man einige neue interessante Dinge, wie: Zuchau hatte früher mal sehr erfolgreiche Faustballteams.

Axel Schneider



1. Ringreiten unter Schwarzlicht



Das 1. Adventsringreiten in Zuchau unter Schwarzlicht fand bei Dunkelheit am 21. Dezember 2024 statt. „Es ist eine Premiere, vielleicht wird eine schöne Tradition daraus“, so Ortsbürgermeister Axel Schneider.

Ringreiterhauptmann Dirk Wartemann hatte vor Jahren an einem Schwarzlichtreiten teilgenommen, war beeindruckt und wollte so etwas unbedingt in Zuchau etablieren. Mit Schwarzlicht wurden die fluoreszierenden Ringe am Galgen beleuchtet, die die Teilnehmer mit einer kleinen Lanze aufzuspießen.

Veranstaltungsplan 2025	
Zuchau	
04.01.2025	Glühweinabend
28.02.2025	Jahreshauptversammlung „Wir sind das Dorf“
08.03.2025	Frauentagsfeier
22.03.2025	Subbotnik
19.04.2025	Osterfeier
14.06.2025	Straßenfest
22.-24.08.2025	Heimatsfest
27.09.2025	Erntedankfest
31.10.2025	Halloween-Rundgänge der Kinder
05.12.2025	Adventstürchen
12.12.2025	Seniorenweihnachtsfeier
20.12.2025	Adventsringreiten
24.12.2025	Heiligabend/ Krippenspiel

(Stand: 17.12.2024)

Kirchliche Nachrichten
Gottesdienste
im Bereich Rosenberg

Januar 2025

Mo. 06.01.2025 – Heilige Drei Könige
 10.15 Uhr Groß Rosenberg
Gottesdienst mit Abendmahl

So. 19.01.2025
 10.15 Uhr Gr. Rosenberg
Gottesdienst

So. 02.02.2025
 10.15 Uhr Gr. Rosenberg
Gottesdienst

Gemeindenachmittage

Zusammensein bei Kaffee und Kuchen,
 Andacht und Themenangebot

Rosenburg
 Do. 23.01. um 15.00 Uhr
 Kirchscheule

Breitenhagen
 Do. 30.01. um 15.00 Uhr
 Dorfgemeinschaftshaus

Wiese zu verpachten

In der Patzeter Straße, linke Seite, in Groß Rosenberg verpachtet die Kirchengemeinde eine Wiese mit 1832 m² zur Beweidung (Flur 16, Flurstücke 105-107).

Interessenten melden sich bitte im Pfarramt:
 Tel. 039294 20244



Be-Flügelt
 Andreas Güstel Julian Ellenberger

Ein Klavierabend zweier Komponisten
 Klaviersmusik à la Yann Tiersen und Ludovico Einaudi
 mit Poesie und Anekdoten

Sonntag, 19. Januar 2025, 17.00 Uhr
 Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Aken, Fischerstraße 5

Kartenpreis: 20,00 € im Blumengeschäft „Renates Gänsblümchen“ und im
 Kirchenbüro, Poststraße 38 (Tel.: 82331);
 21,69 € über be-flügelt.info

Karten auf www.be-flügelt.de

Kirchspiel im Saale-Elbe-Winkel

Pfarramt

Hauptstraße 46, 39240 Groß Rosenberg

Pfarrer Ulf Rödiger

Tel. 039294/20244 · Fax: 039294/25849 · E-Mail: ulf.roediger@kk-egeln.de

Kirchenbüro

donnerstags von 8.00 – 12.00 Uhr · Groß Rosenberg · Hauptstraße 46 · Tel.: 039294/20244

E-Mail Büro: gemeindebuero.gross-rosenburg@kk-egeln.de

Einmal im Jahr kann man Danke sagen

Wie in jedem Jahr ist es mir als Ortsbürgermeister der Gemeinde Groß Rosenberg ein Bedürfnis, offiziell Danke zu sagen. Darum lud ich gemeinsam mit unserem Ortspfarrer Ulf Rödiger, die Gemeindearbeiter des südlichen Bereiches und die 1-Euro-Jobber des Ortsteils Groß Rosenberg zum Weihnachtsfrühstück. Die Arbeit der wenigen Mitarbeiter des Bauhofes unserer Stadt und der Helfer vom Job-Center ist nicht einfach und überall werden sie gefordert, so auch in Groß- und Klein Rosenberg. Sie sind zu jedem stattfindenden Fest zu sehen und werden gebeten, zu helfen, obwohl die Feste meist an Wochenenden stattfinden. Sei es z. B. der Stuhltransport zu den Veranstaltungen auf der Burg, das Boot für den Saalebadezeitag zu holen, eine



2025 die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit weiterhin fortgeführt wird.

Beschilderung zu übernehmen oder einfach den Weihnachtsbaum aufzustellen. Immer sind sie zur Stelle und dies das ganze Jahr über. Da ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, uns wenigstens mit einem Weihnachtsfrühstück zu bedanken. Dies ist nur eine kleine Geste in der Hoffnung, dass auch im Jahr

Michael Pietschker

Märchen von Hans Christian Andersen nacherzählt: Die Schneekönigin



Es war einmal ein Spiegel aus Eis, der alles Schöne hässlich aussehen ließ und das Schlechte schön machte. Dieser Spiegel zerbrach und zersprang dabei in tausend kleine Stücke. Trafen diese Stücke ein Herz, wurde es kalt wie Eis, trafen sie Augen, sahen sie alles nur noch hässlich und böse. Den Waisenjungen Kay treffen zwei Splitter in Herz und Auge als er im Sommer mit seiner Freundin Gerda draußen spielt. Er verspottet Gerda und treibt sich von nun an mit den bösen Jungs herum.

Im Winter fährt eines Tages die Kutsche der schönen Schneekönigin durch das Dorf, in dem Kay lebt. Aus Spaß hängt er sich hinten an. Doch plötzlich zieht ihn die Königin in die Kutsche. Er verfällt ihrer kalten Schönheit und beschließt von nun an mit ihr in ihrem Palast zu leben.

Der Frühling kommt und weil Kay noch immer nicht zurück ist, macht sich Gerda auf die Suche nach ihm. Auf ihrem Weg landet sie bei einer Fee, die sehr einsam ist. Sie lässt Gerda ihre Sorge um Kay vergessen. Von da an lebt Gerda mit der einsamen Fee in ihrem Haus zwischen Sonnenblumen. Erst im Herbst erinnert sich Gerda wieder an ihren Freund Kay.

Gerda beschließt, sich erneut auf die Suche nach Kay zu machen. Auf ihrem Weg kommt sie an einem Schloss vorbei. Dort lebt ein Prinz und eine Prinzessin. Sie schenken Gerda für ihre Weiterreise warme Kleider und eine Kutsche. Ihre feine Garderobe bemerken leider Banditen, die sie in einem Wald überfallen. Eines der Banditenmädchen findet Gefallen an Gerda und nimmt sie bei sich auf. Die Mädchen freunden sich an und schließlich lassen die Banditen Gerda weiterziehen und geben ihr sogar ein Rentier mit.

Als sie schließlich das Schloss der Schneekönigin erreicht, findet sie Kay fast erfroren vor. Er kann die Kälte nicht spüren und so spielt die Schneekönigin ihr grausames Spiel mit ihm. Sie



versprach, dass er gehen könnte, sobald er aus Eissplittern das Wort „Ewigkeit“ gelegt hätte. Wegen des Splitters in seinen Augen kann er aber nicht richtig sehen und legt immer wieder seltsame Muster aus Eis. Als Gerda ihren Freund so sieht, hat sie Mitleid und weint um Kay. Ihre Tränen lassen sein gefrorenes Herz schmelzen und spülen die Splitter aus seinem Auge heraus. Endlich kann er das Wort Ewigkeit legen und folgt Gerda zurück nach Hause. Als die beiden im Dorf ankommen, sind sie bereits erwachsen.

Eiszapfen zaubern

Das Rezept, mit dem Du Dir den Eiszauber auf der Zunge zergehen lassen kannst, ergibt zwei Eiszapfen.

ZUTATEN

- 125 ml Wasser
- 685 g Zucker, plus Zucker zum Wälzen
- blaue Lebensmittelfarbe

Zusätzlich

- 2 Wäscheklammern
- 2 Holzspieße

So geht's

1. Wasser in einem Topf bei mittlerer Hitze zum Kochen bringen. Nach und nach den Zucker hinzufügen und ständig mit einem Holzlochlöffel rühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat. (Es soll nicht kochen.) 8-10 Tropfen blaue Lebensmittelfarbe hinzufügen, gut verrühren und den Topf vom Herd nehmen.
2. Je eine Wäscheklammer an den Enden der beiden Holzspieße befestigen. Die Wäscheklammern als Griff benutzen, jeden



Spieß es in die Zuckerlösung tauchen, dann in Zucker wälzen.

Zum Trocknen beiseitelegen und die Zuckerlösung etwa 5 Minuten abkühlen lassen.

3. Die Zuckerlösung auf zwei Einmachgläser verteilen, die sollen etwa $\frac{3}{4}$ voll sein. In jedem Glas vorsichtig einen der getrockneten Zuckerspieße mit der Wäscheklammer so befestigen, der er 5-7 cm vom Boden und von den Seiten des Glases entfernt ist. Die Gläser an einem warmen Ort beiseitestellen.

4. Innerhalb einer Stunde beginnen sich Zuckerkristalle zu bilden, die langsam weiterwachsen und nach einer Woche so groß sind, dass du sie naschen kannst!



Der Landgasthof ZUM ALTEN KRUG empfiehlt: Paprikakraut mit Schweinesteak



50 g Zwiebelwürfel in 50 g Öl anschwitzen, 50 g Tomatenmark mit angehen lassen, reichlich Delikatesspaprika und 1 Tasse Wasser zugeben und mit diesem Ansatz 750 g Weißkrautstreifen in etwa 15 - 20 Minuten gar dünsten. Mit Salz, wenig Essig und Zucker abschmecken. 500 g Kotelett oder Kamm oder 400 g Schnitzelfleisch in Portionsscheiben schneiden, würzen, mehlen und in Öl saftig braten. Beigabe: Kartoffelbrei.



Lösung Weihnachtsquiz:

1. Wer schrieb 1897 "Weihnacht!" (A) Karl May • 2. Welche Bezeichnung ist keine Katzenrasse? (A) Barbet
 3. Wer malte das bekannte Bild „Seerosenteich“? (B) Monet • 4. Was sehen Sie, wenn Sie einen Lycalopex beobachten? (A) Einen Fuchs • 5. Wann begann die Ausstrahlung des Farbfernsehens in der BRD? (B) 25. August 1967
- Die Gewinner werden benachrichtigt.

LOTTO-König

Zigaretten - Tabak - Zeitungen -
Geschenkartikel uvm.

IHRE NEUE POSTFILIALE FÜR CALBE & UMGEBUNG
W.-Loewe-Str. 21 • 39240 Calbe
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr • Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Dem Glück ein Stückchen näher

LOTTO
Sachsen-Anhalt

2			8		6			
3			7					1
	4	6			5			3
	5			8				4
7		3	2					9
	9		4					
		1	5				7	6

Sudoku

Auflösung Januar

6	5	3	8	1	7	9	2	4
9	1	7	4	2	6	5	3	8
2	4	8	3	5	9	7	6	1
7	2	6	9	4	8	1	5	3
8	9	5	7	3	1	2	4	6
1	3	4	2	6	5	8	7	9
5	7	1	6	8	4	3	9	2
3	6	9	1	7	2	4	8	5
4	8	2	5	9	3	6	1	7